

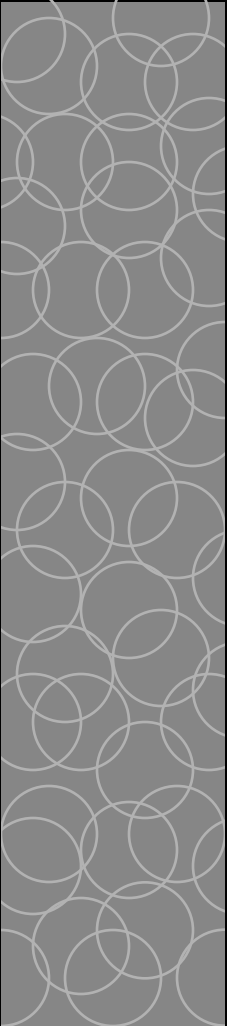

Budgetplanung und Steuerung

Neue Entwicklungen und neue Realitäten
Jahrestagung ev. Fachverband Wohnung
26. Juni 2012

Christian Armborst
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

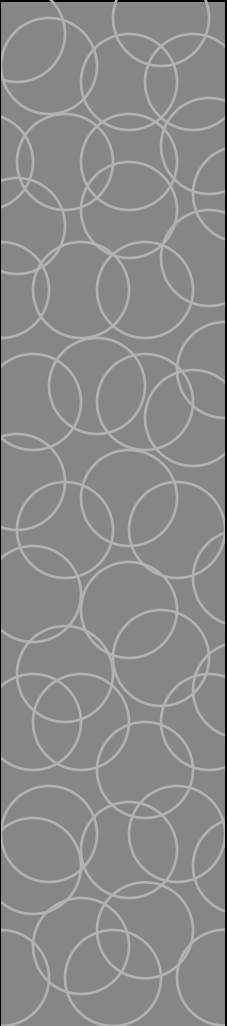


Unsere Situation

- 
- ◆ In 2011 ca.
 - ◆ 34 Mio. € Festbeträge ausgezahlt,
 - ◆ 29 Mio. € auf Leistungen des üöTdSH
 - ◆ 770 T Unterdeckung beim öT
 - ◆ 4,7 Mio. € Überdeckung beim öT
 - ◆ 1,4 Mio. € Verwendungsnachweis nicht erbracht
- 



Was ist zu entscheiden für 2013

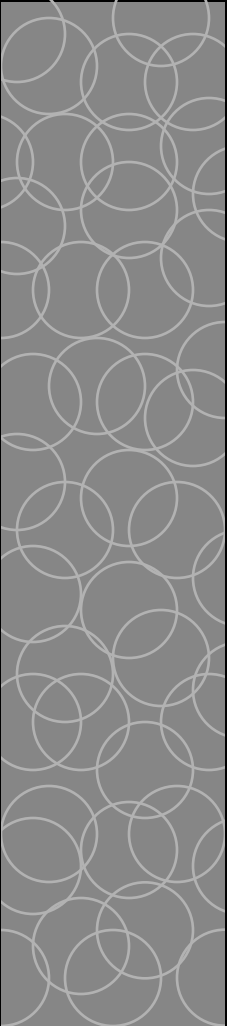
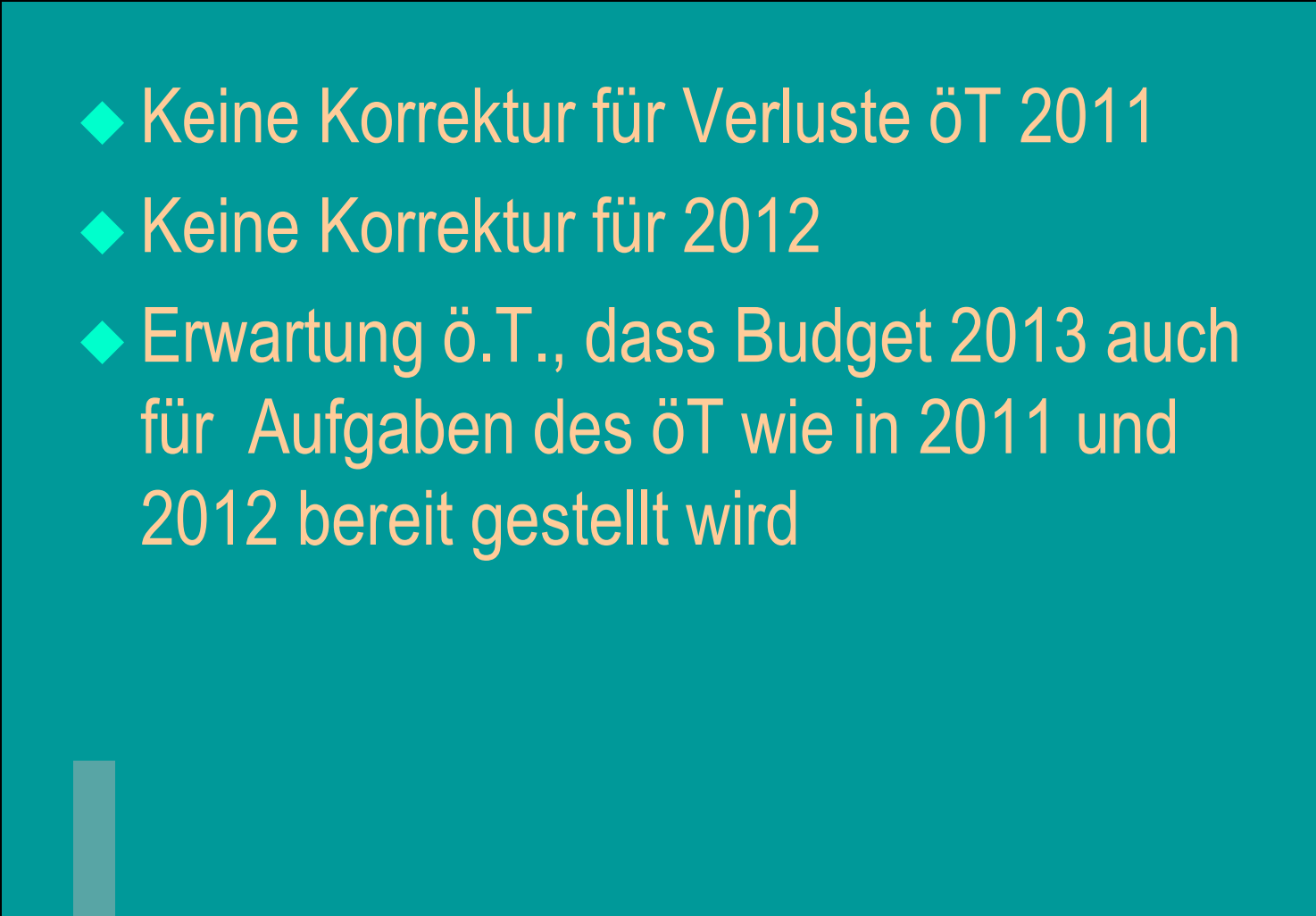
- 
- ◆ Budgetanpassung nach § 13 Abs.5
nach oben ?
nach unten ?

Maßstab: was müsste der üöTdSH in
2013 für seine Aufgaben
ausgeben

- ◆ Budgetabsenkung nach § 13 Abs.7

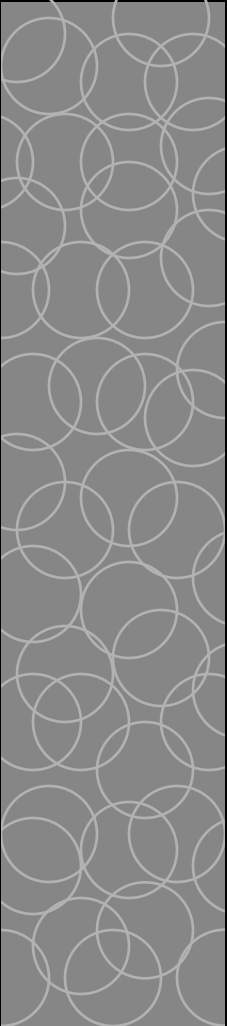


Probleme

- 
- ◆ Keine Korrektur für Verluste öT 2011
 - ◆ Keine Korrektur für 2012
 - ◆ Erwartung ö.T., dass Budget 2013 auch für Aufgaben des öT wie in 2011 und 2012 bereit gestellt wird
- 

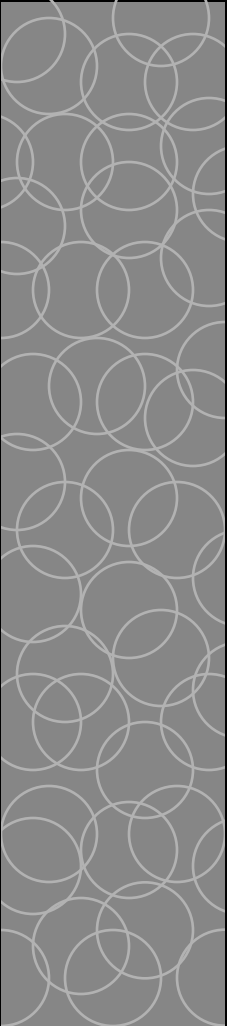


Lösungsmöglichkeiten

- 
- ◆ Frühzeitige Abstimmung mit dem üöTdSH oder MS
 - ◆ Kritische Prüfung Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit
 - ◆ Prüfung der eigenen Verantwortlichkeit
 - ◆ Orientierung an den Leistungstypen der Rahmenvereinbarung nach § 79 SGB XII
 - ◆ Neue Leistungstypen nur über RV

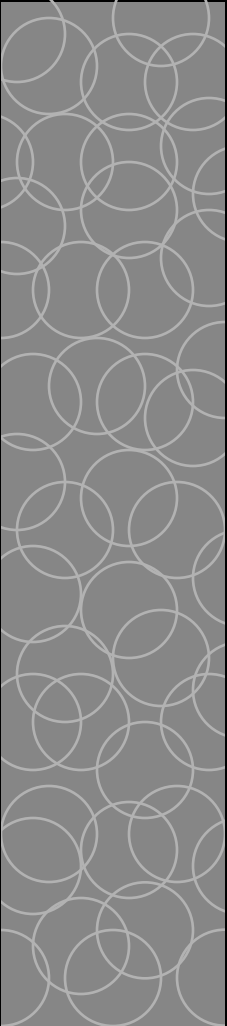


Unsere Wünsche für die Zukunft

- 
- ◆ Planung der öTdSH unter Beachtung der Grundsätze der Notwendigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
 - ◆ Berücksichtigung der eigenen Leistungsverpflichtung der öTdSH
 - ◆ Abstimmung budgetrelevanter Vorhaben mit dem LS oder MS
 - ◆ Verknüpfung mit der Vereinbarung von Zielen
 - ◆ Abstimmungsgespräche am Jahresanfang
 - ◆ Möglichkeit schnellerer Anpassung des Budgets



Zusammenfassung

- 
- ◆ Das Budget verändert die Rolle des öTdSH
 - ◆ Der Budgetplanungsprozess ist verbesserungsfähig
 - ◆ Insbesondere braucht es eine frühzeitige Abstimmung budgetrelevanter Planungen
 - ◆ Die Rechtsgrundlagen für die Anpassung des Budgets müssen überprüft werden
- 